



# Hauptausschuss

## Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

am Dienstag, 16.06.2026 im Sitzungssaal des Rathauses Jettingen-Scheppach

|                                     |         |                                                     |
|-------------------------------------|---------|-----------------------------------------------------|
| Beginn: 19:00 Uhr                   |         | Ende: 20:45 Uhr                                     |
| <u>Anwesenheit:</u>                 |         | <u>Abweichende Anwesenheit während der Sitzung:</u> |
| 1. Bürgermeister Weng Christian     |         |                                                     |
|                                     |         |                                                     |
| <u>Marktgemeinderatsmitglieder:</u> |         |                                                     |
| Birzle                              | Anne    |                                                     |
| Fischer                             | Jonas   |                                                     |
| Hahn                                | Yvonne  |                                                     |
| Hieber                              | Peter   |                                                     |
| Kraus                               | Sandra  |                                                     |
| Langen-mair                         | Patrick | (ab TOP 3, 19:05 Uhr)                               |
| Madl                                | Marco   |                                                     |
| Selzle                              | Hans    |                                                     |
| Spatz                               | Andreas |                                                     |
| Vottner                             | Stefan  |                                                     |

|                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| <u>Entschuldigt:</u> | <u>Abwesend ohne Entschuldigung:</u> |
|                      |                                      |

|                         |                                                             |
|-------------------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>Protokollführer:</b> | Kämmerer Endris Matthias                                    |
| <b>Verwaltung:</b>      | --                                                          |
| <b>Zuhörer:</b>         | 3. Bgm. Seibold Josef, MGR Heinle Paul und Schmucker Markus |

# Öffentlicher Teil

## der 2. Hauptausschusssitzung vom 16.06.2026

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder und stellte fest, dass diese ordnungsgemäß geladen wurden. Sodann stellte er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Vor Einstieg in die Tagesordnung erinnerte er an die per Email erbetene Ergänzung der Tagesordnung um den TOP „Bestellung neue stellv. Leitung in der Kindertagesstätte Johann Breher“, da dieser kurzfristig auftrat, aber sehr dringlich ist.

### Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Ergänzung der Tagesordnung um den TOP „Bestellung neue stellv. Leitung in der Kindertagesstätte Johann Breher“. Der TOP wird als TOP 11 aufgenommen. Die Nummerierung der weiteren TOPs der Sitzungsladung verändern sich entsprechend.  
Abstimmungsergebnis: 9:0

### TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 19.05.2026

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen erhoben.

### TOP 2: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

#### **a) Preisanpassung Marktbote**

Der Abonnement-Preis des Marktboten lag seit dem 01.01.2024 bei 20 €/Jahr (zzgl. MWST). Nachdem die Druckerei die Preise erhöhte und sich auch die Kosten für die Zustellung erhöhten, wurde auch der Abonnement-Preis für den Marktboten angepasst. Ab dem 01.01.2027 beträgt er brutto 25 €/Jahr.

#### **b) Zuschuss FFW-Verein Ried**

Der FFW-Verein Ried beantragte für sein 150-jähriges Jubiläum einen Zuschuss beim Markt. Ihm wurde ein solcher in Höhe von 1.000 € gewährt.

#### **c) Kinderfeuerwehr Ried**

Die vorgesehene Gründung einer Kinderfeuerwehr in Ried wird vom Hauptausschuss ausdrücklich unterstützt.

### TOP 3: Information zum aktuellen Stand Kommunale Verkehrsüberwachung

#### Sachverhalt:

Der Vorsitzende erinnerte an den Beitritt zum Kommunalunternehmen und an den Beginn der Kontrollen ab November 2025. Als er das Wort dann an den Kämmerer übergab, zeigte dieser anhand einer Einnahmen-/Ausgabenübersicht für das Jahr 2025, sowie die Monate Jan. – März 2026 die Einnahmen und Ausgaben auf. Diese halten sich bisher einigermaßen die Waage. Er betonte aber, dass

die Überwachung in erster Linie nicht der Generierung von Einnahmen, sondern der Verkehrserziehung dient. Insofern dürfte davon auszugehen sein, dass die Einnahmen langfristig eher sinken werden, wenn sich die Verkehrsteilnehmer mehr an die Regeln halten.

Anschließend ging er auf die Verstöße in 2025 ein. Über Aufstellungen über den fließenden und den ruhenden Verkehr zeigte er die bisherigen Ahndungen auf. Für 2026 zeigte er die Anzahl der Verstöße, sowie den Umfang der Überschreitungen im fließenden Verkehr auf. Er sagte zu, solche Übersichten als Gesamtjahresübersichten künftig jährlich dem Gremium vorzustellen.

#### Diskussion:

Die Orte, an denen geblitzt wird, wurden vom Markt in Kooperation mit dem Kommunalunternehmen und der Polizeiinspektion Burgau festgelegt. Sie können sich verändern, wenn festgestellt wird, dass keinerlei Verstöße vorhanden sind und andere Orte dringender kontrolliert werden sollten.

Der Hauptausschuss nahm die Informationen zur Kenntnis.

### **TOP 4: Beschaffung eines mobilen Hochwasserschutzsystems (Information)**

#### Vorinformation: Musterblatt BWF floodGUARD

#### Sachverhalt:

Anhand zweier Systemmodule stellte der Vorsitzende deren Funktion und Einsatzmöglichkeiten vor. Aufgrund seiner Leichtigkeit, des schnellen Aufbaus und der Wiederverwendbarkeit (im Gegensatz zu Sandsäcken) stellt es eine echte Alternative dar, die kurzfristig großen Nutzen bringen kann. Denn bei zügiger Beauftragung könnten die Module bereits im Herbst 2026 geliefert werden.

Nach Angabe des Herstellers funktioniert das System auch auf unebenem Untergrund (z. B. Wiese), was für den Markt insbesondere für die Hammerschmiedsiedlung von elementarer Bedeutung ist. Anhand eines Luftbildes zeigte der Vorsitzende dann den geplanten Einsatz südlich der Hammerschmiedsiedlung dar. Es handelt sich – je nach Verlauf – um eine Länge von ca. 170 – 200 m. Auch wenn als langfristige Lösung die Aufschüttung eines Erdwalls favorisiert wird, könnten die mobilen Module dennoch eine gute Alternative sein, da ein Wall insbesondere aufgrund der beiden zu querenden Straßen nur schwierig zu gestalten sein wird. Der Vorsitzende stellte klar, dass der Einsatz des Systems vorab mehrmals zu üben sein wird. In diesem Zuge wird man sehen müssen, welche Vorkehrungen vor Ort zu treffen sind, damit eine reibungslose Funktion gewährleistet werden kann.

Neben dem Einsatz bei Hochwasserfällen kann das System aber auch anderweitig flexibel eingesetzt werden. So kann es auch als Wasserbehälter bei Waldbränden, oder auch bei Veranstaltungen dienen. Die Farbe der Module kann dabei frei gewählt werden und sollte sich (zur leichteren Unterscheidbarkeit) von den Farben der Module der umliegenden Kommunen abgrenzen. Zusätzlich wird auch das Wappen des Marktes eingedruckt.

#### Diskussion:

Es wurde vorgeschlagen, bereits Module für eine Länge von ca. 350 m Länge zu beschaffen, damit genügend Module für die Absicherung der Hammerschmiedsiedlung zur Verfügung stehen, aber auch noch weitere Kapazitäten vorhanden sind. Eine größere Anzahl als für 350 m wird derzeit nicht vorgesehen, da auch ein Ausleihen der Kommunen untereinander jederzeit möglich ist. Die Module können am ehem. RaiBa-Lagerhaus gelagert werden. Auch wenn sich das Gremium grundsätzlich für

eine Beschaffung aussprach, wurde der Einsatz auf einer Wiese kritisch hinterfragt, da eine Abdichtung zum Boden hin eher schwierig werden wird. Der Vorsitzende erwiderte, dass sicherlich entsprechende Vorarbeiten nötig sein werden.

Im Zuge der Diskussion kamen auch die Zuhörer aus der Hammerschmiedsiedlung zu Wort. Sie zeigten sich zwar größtenteils überzeugt von dem System, äußerten vereinzelt aber auch Bedenken hinsichtlich der Funktionalität. Denn die Module würden die Probleme an der Engstelle „Brücke Wettenhauser Str.“ nicht lösen, wodurch für die Siedlung dann keine Besserung eintreten würde. Es wurde aber angemerkt, dass diese Engstelle bisher keine Probleme bereitete. Sollte sie wirklich ausschlaggebend sein, würde die Aufschüttung eines Walls ebenfalls nichts bringen. Zur Verbesserung der Situation an der Brücke wurde außerdem bereits eine neue, leistungsstärkere Pumpe gekauft.

In diesem Zusammenhang wurde nachgefragt, ob die Aufschüttung eines Walls langfristig dennoch geplant ist. Der Vorsitzende sagte zu, dass ein Wall als langfristige Lösung angestrebt wird, von Planung bis Inbetriebnahme aber wohl Jahre vergehen werden. In der Zwischenzeit können die Module eine wichtige Einrichtung sein. Zur Kritik an der langen Dauer solcher Maßnahmen gab der Vorsitzende zu bedenken, dass eine Abstimmung mit diversen Ämtern (insbes. Wasserwirtschaftsamt) erforderlich ist und nur bei deren Einverständnis auch eine Realisierung möglich wäre. Auch die Eigentümer der Flächen müssen bereit sein, den Wall auf ihrem Grund zu dulden, oder die entsprechenden Flächen an den Markt zu veräußern.

Der Hauptausschuss nahm die Informationen zur Kenntnis.

## **TOP 5: Vorgehen im Bereich der Kommunalen Jugendarbeit (Information)**

### **Sachverhalt:**

Es ist leider immer wieder zu beobachten, dass sich die Jugendlichen im Markt an der Mittelschule, dem Edeka-Markt oder an ähnlichen Orten treffen und dort teilweise illegale Handlungen stattfinden. Aus Sicht des Vorsitzenden könnte ein Grund hierfür sein, dass im Markt keine Anlaufstelle für die Jugendlichen vorhanden ist. Es bedarf daher dringend eines Ortes, an dem sich solche Jugendlichen aufhalten können. Diese könnten z. B. in bestehenden Gebäuden (etwa Weberstr. 22 o. ä.), oder in noch zu schaffenden anderen Objekten (z. B. Container an der neuen Sporthalle) untergebracht werden. Als Vorbild für eine gelungene Jugendarbeit kann dem Markt die Stadt Günzburg dienen.

Um eruieren zu können, welche Wünsche die Jugendlichen überhaupt haben, bedarf es Gespräche mit ebendiesen. Diese sollten von Personen durchgeführt werden, denen die Jugendlichen vertrauen, bzw. die sich auf sie einlassen. Die Jugendhilfe Seitz könnte dem Markt hier große Dienste erweisen, indem über ein Streetworking der Bedarf der Jugendlichen ermittelt wird. Dafür wird man an den jetzigen Treffpunkten der Jugendlichen (z. B. MS, Edeka, Spielplätze usw.) auftauchen, um ins Gespräch mit ihnen zu kommen und feststellen zu können, welche Wünsche bestehen. Wichtig zu erwähnen ist dabei, dass ein Treffpunkt für Jugendliche keinesfalls eine Konkurrenz zu den örtlichen Vereinen darstellen soll.

### **Diskussion:**

Die Einbindung der Jugendhilfe Seitz wurde positiv gesehen, da die Erfahrung solcher Personen sehr wichtig sein kann. Deren sozialpädagogische Vorbildung erleichtert es ihnen sicherlich, auf die Ju-

gendlichen zuzugehen und sich ihnen gegenüber zu öffnen. Es wurde begrüßt, dass für die Jugendlichen endlich eine Lösung gesucht wird, denn bisher verstrickte man sich zu oft in Gegensätzlichkeiten (erst Jugendliche, dann Jugendtreff, oder erst Jugendtreff, dann Jugendliche?).

Um nach der Bedarfsermittlung auch zügig etwas unternehmen zu können, werden im Bauhof bereits Planungen ausgearbeitet, wie z. B. eine Containerlösung an der neuen Sporthalle aussehen könnte. Daneben könnte zusätzlich eine Pump-Track-Fläche entstehen, die im Winter geflutet und als Eislauffläche genutzt werden kann. So könnte ein attraktiver Ort für Jugendliche entstehen.

Der Hauptausschuss nahm die Informationen zur Kenntnis.

## **TOP 6: Sonstiges**

### **a) Regierung von Schwaben**

Der Vorsitzende informierte, dass er sich nun bei der Regierung von Schwaben vorstellte.

### **b) Austausch Landkreisbürgermeister**

Die Bürgermeister des Landkreises werden sich künftig regelmäßig über übergemeindliche Belange (z. B. Katastrophenschutz, usw.) austauschen.

### **c) Dienstfahrzeug Rathaus**

Der Vorsitzende informierte, dass ein neues Dienstfahrzeug (E-Fahrzeug) für die Mitarbeiter der Verwaltung geleast wurde.

Außerhalb der Tagesordnung wurden keine Anregungen getätigt.

Weng  
1. Bürgermeister

Endris  
Protokollführer